



| | |
|----------------------|------------|
| AMT: | 1 |
| Sachgebiet: | 136 |
| Vorlagen.Nr.: | 2014/026 |
| Datum: | 27.01.2014 |

Sitzungsvorlage an den

| | | | |
|----------|--|------------|------------------|
| Stadtrat | | öffentlich | zur Entscheidung |
|----------|--|------------|------------------|

| | | |
|---|-----------------|---|
| Kitzingen, 27.01.2014 Amtsleitung | Mitzeichnungen: | Kitzingen, 27.01.2014 Oberbürgermeister |
|---|-----------------|---|

| | | |
|-------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Bearbeiter: | Stephanie Nomayo | Zimmer: |
| E-Mail: | stephanie.nomayo@stadt-kitzingen.de | Telefon: 09321/929915 |
| Maßnahme: | | |

Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2014
Budget Museum - UA 3200

Beschlussentwurf:

Für das Haushaltsjahr 2014 wird das Budget des Museums – UA 3200 – wie folgt festgelegt:

| | |
|------------|-----------|
| Einnahmen: | 2.500 € |
| Ausgaben: | 245.270 € |
| Defizit: | 242.770 € |

Sachvortrag:

| | Haushaltsjahr 2013 € | Haushaltsjahr 2014 € | Veränderung € |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|------------------|
| Einnahmen: | 2.500 | 2.500 | 0 |
| Ausgaben insgesamt: | 244.870 | 245.270 | + 400 |
| für Personal: | 111.850 | 112.750 | + 900 |
| für Betriebskosten: | 133.020 | 132.520 | - 500 |
| Defizit | 242.370 | 242.770 | + 400 |

Das Budget des Städtischen Museums weist bei gleichem Ansatz der Einnahmen eine um 400 Euro höhere Budgetsumme auf, als im abgelaufenen Haushaltsjahr 2013.

Diese resultiert aus nicht Management bedingten Erhöhungen im Bereich der Personalkosten, die aber durch geringere Ausgaben bei den Betriebskosten (kalkulatorische Kosten) etwas ausgeglichen werden.

Ziele 2014

Das Stadtmuseum Kitzingen ist eine gemeinnützige Einrichtung und setzt gemäß seines Satzungsentwurfes aus dem Jahr 2013 verstärkt auf Partizipation. Daher sind die Ziele für das Jahr 2014 entsprechend auf ein Erreichen und vor allem auf eine verstärkte Einbindung aller konfessionellen, kulturellen Gruppen und aller Altersgruppen der Kitzinger Gesellschaft ausgerichtet.

Damit auch bekanntermaßen museumsferne Zielgruppen, es handelt sich hierbei um Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene, sowie um Jugendliche mit Migrationshintergrund, sich mit der Geschichte ihrer Heimatstadt verstärkt identifizieren, werden wir versuchen diese Zielgruppe mit 2 Sonderausstellungen und 30 museumspädagogischen Workshops zum Thema "Mittelalter" für die Teilnahme an der kulturellen Plattform unseres Hauses zu interessieren.

Aber auch unsere bürgerliche, auf Bildung ausgerichtete Gesellschaftsgruppe wird hierbei auf ein gewohnt schönes Kulturangebot nicht verzichten müssen. Wie in den letzten drei Jahren werden wir versuchen, sowohl über eine Kunstaussstellung als auch über ein Winter- und ein Sommerkonzert die Attraktivität unseres Hauses für unsere, das Haus in Bezug auf Akzeptanz hauptsächlich tragende bürgerliche Gesellschaftsgruppe, aufrecht zu erhalten.

Zusätzliche, eher unterhaltende Programmangebote, wie das Heilkräuterseminar mit der Autorin Stephanie Glaschke oder das Frühjahrsfest im Kitzinger Sieboldgarten haben zum Ziel, zusätzliche Aufmerksamkeit auf unser Haus zu lenken und zum Anknüpfen neuer Kontakte zu dienen.

Ein permanentes Ziel aber liegt in der Einbindung und zunehmenden Gewinnung von Ehrenamtlichen. So werden wir versuchen, zusätzlich zu den bestehenden Arbeitsgruppen, über eine weitere Gruppe, die sogenannte Denksinsel, neue Ehrenamtliche an unser Haus zu binden.

Ein weiteres Ziel besteht darin, das Stadtmuseum der großen Kreisstadt Kitzingen auch über die Bannmeile des eigenen Landkreises hinaus bekannter zu machen und es auf diese Weise als einen sogenannten "weichen Standortfaktor" langfristig zu qualifizieren. Das soll durch verstärkte Publikationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit auch in überörtlichen Magazinen und Publikationsorganen erreicht werden.

Anlagen:

keine